

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

117 (11.3.1931) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe.

Abonnementpreis: frei Haus monatlich 2,20 RM. ...

Badische Presse

und **Handels-Zeitung** Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens
Karlsruhe, Mittwoch, den 11. März 1931.

47. Jahrgang. Nr. 117.
Eigentum und Verlag von: ...

Der Höhepunkt überschritten? Besserung auf dem Arbeitsmarkt.

Entlassung der Arbeitslosenversicherung, aber Mehrbelastung der Krisenfürsorge.
Berlin, 10. März. (Kunstsprach.) Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung teilt mit: Der Höhepunkt der winterlichen Arbeitslosigkeit scheint bereits überschritten zu sein. Ende Februar hatte ...

Die Besserungsercheinungen am Arbeitsmarkt sind vorläufig noch geringfügiger Natur und wahrscheinlich überwiegend auf jahreszeitliche Einflüsse zurückzuführen.
Amerika will wieder Anleihen gewähren.
N. York, 10. März. Die „New York Times“ gibt die Äußerung des Präsidenten einer namentlich nicht genannten New Yorker Großbank wieder, wonach der amerikanische Geldmarkt binnen zwei Monaten die Vergabung langfristiger Auslandsanleihen wieder aufnehmen werde ...

Württemberg klagt gegen das Reichsverkehrsministerium beim Staatsgerichtshof.

Stuttgart, 10. März. Nachdem alle seit vielen Jahren mit dem Reichsverkehrsministerium geführten Verhandlungen wegen anderweitiger Verteilung der Lokomotivaufträge der Reichsbahn erfolglos geblieben sind, hat Württemberg nunmehr Klage beim Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich erhoben, um eine authentische Entscheidung über die Auslegung des § 23 des Eisenbahnstaatsvertrages von 1920 herbeizuführen ...

Der Landbund gegen Schiele.

Scharfe Kritik an den Agrarvorlagen und der Dsthilfe.
Berlin, 10. März. (Kunstsprach.) Der Reichslandbund teilt mit: Der Bundesvorstand des Reichslandbundes hat den Bericht des geschäftsführenden Präsidenten Grafen v. Kaldenau entgegengekommen und billigt die Haltung und Maßnahmen, die das Präsidium in Auswirkung der Kampfbekämpfungen vom diesjährigen Reichslandbundtag ergriffen hat ...

teilen in den gegenwärtigen politischen Entscheidungen lehnt der Bundesvorstand ab. Die Verantwortung für die augenblickliche Lage und die weitere Entwicklung der Gesetzgebung auf wirtschaftlichen und politischen Gebieten liegt ausschließlich beim Reichskabinett und den Parteien.
m. Berlin, 10. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Vorstand des Reichslandbundes hat am Dienstag in Berlin gefasste und eine Entschließung angenommen, die, gelinde gesagt, sehr unfreundlich gegen den Ernährungsminister Schiele gehalten ist ...

Regierungsoffizials sucht man allerdings etwas anderes herauszufinden, einmal, weil der Beschluss offenbar einstimmig gefasst wurde, also auch unter Zustimmung der Anhänger Schieler im Vorhinein, dann aber auch, weil der Bundesvorstand die Dsthilfeorganisation nicht ausdrücklich billigt. Das scheint uns doch stark konstruiert. Die Tatsache ist nicht aus der Welt zu schaffen, dass Herr Schiele öffentlich den Reichslandbund um seine Unterstützung und um seine Einwirkung auf einen Korbinationalen gebeten hat, dass er sich als Antwort darauf einen Korbinationalen gebeten hat, dass er sich als Antwort darauf einen Korbinationalen gebeten hat ...

Prager Berleumdungen.

Die tschechische Presse zur Ausweisung des Vertreters der „Badischen Presse“ aus der Tschechoslowakei.

Prag, 10. März. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Die Ausweisung des Vertreters der „Badischen Presse“ aus der Tschechoslowakei hat in hiesigen politischen und diplomatischen Kreisen eine besondere Stellung des Korrespondenten geradezu ein sensationelles Aufsehen erregt. Man ist sich allgemein über den Zweck dieses ununterbrochen in Prag tätige ist und selbst eine Zeit lang nationaler Gegenstände in der Tschechoslowakei zu halten vermochte, jetzt ...

verlangt schon heute ein ähnliches Einschreiten gegenüber den übrigen Korrespondenten reichsdeutscher Zeitungen, die angeblich gleichfalls gegen die Tschechoslowakei gehen.
Unter den deutschen Zeitungen Prags nimmt lediglich die „Bohemia“ kritisch zu der Ausweisung Stellung, indem sie schreibt: „Innerpolitisch kann man über die Häufung der Eingriffe in die Pressefreiheit in den letzten Tagen nicht ohne schwere Bedenken hinwegkommen und muß bedauern, daß aus Gründen der Sicherheit des Staates“ ein ausländischer Journalist aus der Tschechoslowakei ausgewiesen werde, ohne daß die Öffentlichkeit über die tatsächlichen Beweggründe aufgeklärt wird.“
Der Verein der ausländischen Presse in Prag hat am Dienstag beim Außenministerium wegen der Ausweisung Kornhubers interveniert.

Die Dsthilfe als Doppelvorlage.

m. Berlin, 10. März. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichstag wird wahrscheinlich schon am Donnerstag Gelegenheit haben, das Dsthilfegesetz in erster Lesung durchzubekommen, so daß es dann unverzüglich in den Ausschuss gehen kann. Es wird damit gerechnet, daß etwa am den 25. März herum die zweite und dritte Lesung und endgültige Beschlussfassung des Reichstags erfolgen kann.
Die Reichsregierung wird die Dsthilfe dem Reichstag in Form von Doppelvorlagen zugehen lassen und zwar einmal wegen der räumlichen Ausdehnung des Entschuldungsverfahrens auf Schleswig-Holstein, Teile von Oldenburg, Anhalt und Sachsen und zum anderen wegen einer Aenderung des Gesetzes über die neue Industriebank.

21 Dörfer vernichtet. Das Erdbeben in Südlawien.

Prag, 10. März. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Die Ausweisung des Vertreters der „Badischen Presse“ aus der Tschechoslowakei hat in hiesigen politischen und diplomatischen Kreisen eine besondere Stellung des Korrespondenten geradezu ein sensationelles Aufsehen erregt. Man ist sich allgemein über den Zweck dieses ununterbrochen in Prag tätige ist und selbst eine Zeit lang nationaler Gegenstände in der Tschechoslowakei zu halten vermochte, jetzt ...

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt zu der Ausweisung Kornhubers aus der Tschechoslowakei u. a.: „Wir verweisen bei dieser Gelegenheit auf den Aufsatz des Prager Berichterstatters der Kölnischen Zeitung „Ein betrübliches Kapitel aus der Tschechoslowakei“ in Nr. 119 vom 1. März, worin er die auch gegen ihn eröffnete Hege der tschechischen Presse kennzeichnet, eine Reihe von deutschsprachigen Vorgängen aufzählt und fragt, ob es mit den Pflichten deutscher Berichterstatter in Prag vereinbar wäre, darüber ihren Blättern nicht zu berichten. Wenn die Tschechoslowakei verhalten will, daß ihr Ruf als Rechtsstaat geschützt wird, muß die Regierung sich schon bemühen, solche Vorfälle hintanzubehalten. Nicht die deutschen Berichterstatter sind also schuldig, sondern die Tschechen selbst.“

21 Dörfer vernichtet. Das Erdbeben in Südlawien.

Zur Ausdehnung des Entschuldungsverfahrens ist bereits im Reichsrat durch die Regierung mitgeteilt worden, daß für ein erweitertes Entschuldungsvolumen die notwendigen Geldmittel nicht vorhanden sind und daß die Regierung einer Ausdehnung über Mecklenburg hinaus nicht zustimmen könne. Der Reichsrat hat aber anders beschlossen, er hat auch beim Industriebankgesetz den Ausschussrat dieser Bank auf 33 Mitglieder erhöht und einen Passus eingefügt, wonach zwei Fünftel der Rentenanstaltsmitglieder und der Preussenkasse vorbehalten bleiben. Die Regierung will sich aber bei der Auswahl von Kreditinstituten nicht ausschließlich auf diese beiden Unternehmen festgelegt wissen. Außerdem hat der Reichsrat den Beschluss gefasst, daß Kredite nur nach Zustimmung der Reichsregierung und des Reichsrats aufgenommen werden dürfen. Auch diese Beschränkung hat die Regierung veranlaßt, zu einer Doppelvorlage zu greifen. Die Drohung von der Doppelvorlage hat übrigens verhindert, daß Hamburg einen Antrag auf Einbeziehung Hamburgs in die Dsthilfe stellte.

an diesen Behauptungen nicht ein wahres Wort ...

Pariser Bilderbogen.

Gleichzeitig ein kleiner Führer für die deutschen Frankreichfahrer.
 Paris, 8. März 1931.
 Die Schatten, die der Fußball-Länderkampf zwischen Frankreich und Deutschland vorauswirft, sind, wenigstens in der Pariser Presse, noch sehr schwach. Das ist ganz in Ordnung. Das Hauptinteresse der Franzosen gilt im Augenblick noch dem Coup de Sabotage. Wir in Deutschland sollten uns hüten, dem Spiel im Stadion de Colombes übermäßige Bedeutung beizulegen. „Es ist für uns ein Länderspiel, wie viele“, sagen die französischen Fachleute. So soll es auch für uns sein. Wenn wir eine schlagkräftige Elf auf die Beine bringen, wird sie gewinnen. Wenn wir verlieren, soll dies kein Grund sein, sich zu beklagen. Am besten freuen wir uns über den Kampf, der in Paris lebenden Deutschen. Mit ihnen und den Besuchern aus Deutschland werden wenigstens 12 000 „Allemands“ unter den 50 000 Menschen sein, die am 15. März das Treffen der beiden Ländermannschaften sehen.

Paris, die Vichterstadt.
 Es ist bestimmt so, daß unzählige Besucher des Treffens, die aus Deutschland kommen, zuerst Paris meinen und dann erst das Fußballspiel. Sie benützen die günstige Gelegenheit der billigen Preise. Wenn sie frühmorgens eintreffen, sollen sie nicht über das „schmutzige Paris“ schimpfen. Seinen Zauber werden sie erst in den Abend- und Abenden menschenüberfüllt sind, wenn sich auf den breiten Straßen Autos an Auto drängt und vor den vielen Cafés und Restaurants tausende sitzen und an sich den bunten Zug des Verkehrs vorbeigleiten lassen. Paris ist für jeden empfindsamen Menschen, und man sagt uns Deutschen ja mit Recht Empfindsamkeit nach, ein großes und ein unvergessliches Erlebnis.

Nepp? — Nein!
 Man darf sich nur nicht neppen lassen! Man muß den Schleiern die tiefste Schulter zeigen. Sie verführen zu „Bergnügungen“.

die viel Geld kosten und blanker „Tünne!“ sind. Man soll, wenn man wenig Zeit hat, die billigen Autobusse benützen, die zu den Hauptverkehrsstraßen führen. Wenn man mehr Zeit hat, kann man auch gerne das Leben der Seinestadt betrachten, von den Brückköpfen am Seine-Ufer angefangen bis zum Veld de Champs Elysees hinunter, dieser schönsten Straße der Welt mit dem Arc de Triomphe und den endlosen Reihen der Autos.

Man kann in Paris auch die gewohnte deutsche Mahlzeit einnehmen, etwa bei „Le Kallige Opera“, aber das wäre ja Unsinn, wenn sich auf der anderen Seite die hundert Wunder der französischen Küche lodend darbieten, und das zum gleichen Preise. Es gibt genug ganz vorzügliche Lokale, in welchen man für 20 bis 30 Francs inultrawein und Kaffee speisen kann. Hier sind aus der großen Zahl nur drei zu nennen, die jede Probe bestanden: Chope de l'Opera, Rue Louis le Grand, dann Restaurant Luce, Place Clichy, schließlich Au Roi Gourmet, Place des Victoires.

Wenn man in Paris ist, wird man wissen, warum in dieser Schilderung so großer Wert auf das Essen gelegt ist. Von Nepp kann man nicht reden. Wenn man die genannten Preise hoch findet, möge man sich das endgültige Urteil aufsparen bis nach der Mahlzeit. Es gibt auch viele billigere Restaurants und man ist dort nicht wesentlich schlechter bedient.

Metro und Taxi.
 Die Metro, wie Paris seine Untergrundbahn nennt, ist lachhaft billig. Man fährt die weitesten Strecken für ein paar Pfennige. In jeder Station hängen sehr übersichtliche Pläne und die Billetverkäuferin sagt Dir genau, wo Du eventuell umsteigen mußt. Die Taxis, hellrote und grüne Renaults oder merinrote Citroenwagen, sind gleichfalls durchaus erschwinglich und man hat dabei gleichzeitig den Genuß, die Geschwindigkeit der Chauffeure zu bewundern.

„Spectacles“.
 Wenn man Zeit hat, die Bergnügungen zu besuchen, so empfiehlt es sich, jetzt das „Casino de Paris“ zu „bechern“, dort tanzt nicht nur, sondern singt auch die Celestine Baker. Man nimmt möglichst keinen Sitzplatz, sondern „promenoire“, das heißt: Stehplatz oder

besser gesagt: Wandelplatz. (Deutscher Preis etwa 1.50 bis 2 Mark.) Man kann dann verschwinden, wenn man will. Die Revuen beginnen um 9 Uhr und enden meist erst gegen 1 Uhr. Die großen Kinos verlangen durchweg 15 bis 30 Francs, im „Imperial Pathé“ Boulevard de Staliens, läuft die Originalfassung von „Im Westen nichts Neues“ und findet täglich ein vorbildliches Publikum.

Trinkgelder.
 Man zahlt etwa 10 Prozent freiwillig, beim Essen kann man ruhig etwas weniger geben. Strakenzener jener Art, wie wir sie in dem herrlichen Tonfilm René Clairs „Sous les toits de Paris“ sehen, jene Sänger mit der Harmonika und dem Notenverkauf, kann man in Paris oft bewundern. Sie finden immer ihr andächtiges Publikum. Wenn zum Schluß noch etwas über das Wetter gesagt werden soll, es ist recht kalt in diesen Tagen, manchmal schneit es sogar.
 Richard Kirn.

Das Trainingspiel der Deutschen Ländermannschaft.

Heute Mittwoch 4 1/2 Uhr auf dem A.Z.V.-Platz.
 Bei dieser letzten Probe werden aus den Kuristen zwei Mannschaften gebildet, die gegeneinander ein Wettspiel zum Austrag bringen. In der zweiten Hälfte des Kampfes wird die deutsche Ländermannschaft, die am Sonntag in Paris gegen Frankreich spielt, formiert werden. Neben den vielen bekannten Namen, die uns hier aus den süddeutschen Meisterhaftspielen bekannt sind, wird vor allem Richard Hoffmann aus Dresden interessieren, der in den letzten Jahren die deutschen Länderkämpfe durch seine unheimliche Schußgewalt meist entschieden hat. An seiner Seite wird voraussichtlich Ludwig Hoffmann aus München kämpfen, jedoch der linke deutsche Sturmflügel in kompletter Besetzung spielt. Die Formierung der rechten deutschen Anstaltsseite wird sich vermutlich erst während des Übungsplatzes ergeben. Die Eintrittspreise sind so niedrig angelegt, daß jedermann die besten deutschen Fußballspieler an der Arbeit sehen kann.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Meine liebe Frau, unsere bis zum letzten Atemzug für uns treuherzigende, ih. Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Zilli Bär
 geb. Schwarzwälder
 wurde uns heute im 50. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden entlassen.
 Karlsruhe den 9. März 1931.
 Karlsruhe 67.
 Die in tiefem Schmerz Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 1 Uhr, in Schlichtern, statt.

Zinsloses Eigenheim, Hypothekenablösung, Erb-Aus-einwanderung, und Entschuldung alles das können Sie durch unsere zinslosen Darlehen erreichen —
Westmark
 A.-G. Bausparkasse
 Köln, Zeppelinstr. 2
 Erbitte kostenlos Prospekt Nr. 32
 Name: _____
 Anschrift: _____
 (Als Drucksache mit 5 Pfg. frankiert)
 In 6 Monaten fast 1 1/2 Millionen R.M. zugeteilt. — Zuteilung alle 3 Monate.

Offene Stellen
Intelligente reddegewandte Damen
 gesucht, besonders Anfängerinnen, die sich für leichte Verberätigkeit außer dem Hause eignen. Ausbildung kostenlos. Anwesenheitslohn 8-10 Mark pro Tag. Voranstellen Mittwoch, von 2-5 Uhr bei Frau Dr. A. Huber, Hotel Germania.

2-3 fleissige Herren
 mit gutem Verstand bei sofortigem Verdienst gesucht. Angebote mit bisheriger Tätigkeit und zu richten unter E. Z. 2480 an Max-Danzelstein u. Bogler, Eulgenstr. 18, 4835

Junge Handwerker
 nicht unter 22 Jahren, die ihren Beruf wechseln wollen, werden bei uns kostenlos an Spezialvertretern ausgebildet und haben dann als solche in unseren Großunternehmen (G.m.b.H.) dauernde, gut lohnende Beschäftigung. Es handelt sich nicht um den Betrieb von Metallarbeiten, Verfert. von, sondern um einen wirklichen Beruf, in welchem kein Abbau in Frage kommt.
 Bedingungen: Gewandtes Auftreten, gute Schulung, Fleiß und Energie. Eintritt sofort. Verdienst, Geldmengen mit Ausweispapieren Mittwoch und Donnerstag, 10-12 vormittags bei Herrn Sekretär Duridmann, Herrenstraße 24, 2. Etod. (12486)

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichsten Teilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau und Mutter
Gertrud Dreher
 sage ich herzlichsten Dank.
 Besonderen Dank allen Kranzspendern und denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben.
 (121764)
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Gregor Dreher u. Sohn
 Wirt z. Gro-sh. Friedrich
 Karlsruhe den 10. März 1931

Die Bewohner der Südstadt
 sowie die Firmen dieses Stadtteils ersparen viel Zeit, wenn sie sich zur Abgabe von Abonnement- und Anzeigen-Bestellungen für die Badische Presse, sowie zur Bestellung von Druckaufträgen für Familien-, Vereins- und Geschäftsdrukksachen an die Geschäftsstelle
Werdorplatz Nr. 34a
 wenden. Alle Aufträge werden ohne Verzögerung an die Hauptgeschäftsstelle weitergeleitet. Bequeme Schreibzelle, Telefon- und Leseraum vorhanden. Geschäft von 8-1/2 und 1/2-7 Uhr.

Großer Preisabschlag
 Anfeuertöls offenfertig
 1.85 Mark
 liefert frei Haus
Hermann Metzger, Zimmergeschäft
 Marie-Alexandrastraße 47, Telefon 2720.

Provisions-Vertreter
 bei guten Bezügen, Angebote unter 39884 an die Badische Presse.

Allein-Vertreter
 der die nähere evtl. auch weitere Umgebung reichhaltig und intensiv bearbeitet. Mit altem, bewährtem Spezialartikel bietet sich Gelegenheit, ohne eigenes Kapital, eine solide Existenz aufzubauen. Unbefristete Arbeitsmöglichkeiten. Keine Saisonartikel. Die hohe Provision wird sofort nach Eingang der Aufträge ausbezahlt. Bei Bewährung Spezialanfang. Angebote unter E. D. 2077/1488 an die Badische Presse.

Danksagung.
 Für alle Teilnahme und Liebe, die uns während der Krankheit und beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Johann Mohr
 zuteil wurde, für die vorbildliche Behandlung und Pflege des Herrn Professor Huek, den Krankenschwestern im Diakonissenhaus, sowie für alle Kranz- und Blumenspenden herzlichsten Dank.
 In tiefer Trauer:
Frau Emilie Mohr u. Tochter.
 Karlsruhe, den 10. März 1931.

Stellengesuche
Weiblich
 Suche für meine Tochter, Kr. 16 Jahre, aus gutem Hause
Lehrstelle
 auf Büro. Offert. unter E. Z. 6244 an die B. d. Presse Hl. Hauptpost.
Mädchen
 19 Jahre alt, vom Lande, das Kochen kann, auch Stiche in H. Haushalt sofort ab. auf 15 März. Offerten u. E. 6243 an Bad. Presse Hl. Hauptpost.
Biliges, pünktliches Mädchen
 welches auf Dauerstellung reflektiert, sucht Stellung bis 1. April in gutem Hause. Angebote u. E. 6249 an die Badische Presse Hl. Hauptpost.

Berufte Schneiderin
 Damen u. Kinderkleidung für bald ge-lucht. Angebote unter 39326 an Bad. Presse.

Der Stellenmarkt
 der Badischen Presse vermittelt infolge ihrer überragenden Verbreitung über ganz Baden rasch und zuverlässig Angebot und Nachfrage. Für jeden, der einen Weg zu vergeben hat oder eine Stellung sucht, ist der einfachste und sicherste Weg die Aufnahme in der „Badischen Presse“, der größten und bedeutendsten Zeitung Baden-Landes. Laut notarieller Beglaubigung vom 21. Januar 1931 52 157 feste Bezahler

Trauerbriefe
 liefert rasch und billig Druck & Zierarten

Verdienst für Frauen
 bei leichter Arbeit verschafft die **Dubied-Strickmaschine**, an der Sie alles fabrizieren können: Pullover, Westen, Jacken, Röcke Strümpfe usw. in allen Farben u. Mustern. Anlernen kostenlos. Kleine Anzahlung. Bequeme Zahlungsweise. Verlangen Sie Prospekte von:
Dubied-Strickmaschinen G.m.b.H., Apolda
 Filiale Freiburg i. B., Salzstraße 16



Kaloderma Rasierschaum verhindert jede Reizung der Haut

★ „Cremartiger, glyzerinhaltiger Kaloderma-Schaum macht auch stärksten Bart fast augenblicklich rasierfertig — schützt die Haut vor jeder Reizung.“

Auf der Suche nach einer Substanz, die schneller und besser als Wasser und Seife allein es könnten, das Barthaar erweichen würde, stießen unsere Chemiker seinerzeit auf das altbekannte Hautpflegemittel Glycerin. — Bei den praktischen Versuchen, die wir mit der so entstandenen glyzerinhaltigen Kaloderma-Rasierseife anstellten, zeigte es sich, daß dieses sich auf das Innigste mit dem Schaum verbindende Glycerin nicht nur das Rasieren, auch des stärksten Bartes, außerordentlich erleichtert, sondern auch jede unangenehme Nebenwirkung aufhob — ja, daß bei längerem Gebrauch die Haut elastisch und widerstandsfähiger wurde und sich leichter rasieren ließ.

UNSERE GARANTIE:
 Wer Kaloderma-Rasierseife noch nicht kennt, mache von unserem folgenden Angebot Gebrauch: Kaufen Sie sich im nächsten einschlägigen Geschäft ein Stück Kaloderma-Rasierseife und gebrauchen Sie die Seife eine Woche lang. Wenn Sie nicht finden, daß es die beste Rasierseife ist, die Sie je benutzt haben, schicken Sie uns das gebrauchte Stück ein. Wir vergüten Ihnen dann anstandslos und umgehend den vollen Preis sowie Ihre Portoauslagen.

Es gibt kein leichteres, schonenderes und nachhaltigeres Rasieren als mit Kaloderma-Rasierseife

KALODERMA
 die glyzerinhaltige
RASIER SEIFE
 E. WOLFF & SOHN • KARLSRUHE

KAMMER

Kaiserstraße
168

Lichtspiele



Heute Mittwoch 3 1/2 Uhr Premiere

Der Liebesexpres

Ein herrlicher Tonfilm von Niveau!

Ein Film für den verwöhntesten Geschmack!

8 Tage Glück — 8 Tage Venedig — 8 Tage Sonne, Süden, Leidenschaft

Der goldene Traum eines lieben kleinen Mädels, der zur Wahrheit — und zum Schicksal wurde

Dina Gralla als angehende Millionärin Georg Alexander als der „Herr Privatsekretär“

Zum 1. Male Josef Schmidt der neuentdeckte Star am Tonfilmbimmel und beliebte Berliner Rundfunk-Tenor im Tonfilm.

Im tönenden Belprogramm: Flock und Filckie in Holland, Ufa-Wochenschau usw.

Dem verehrten Publikum von Karlsruhe u. Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß wir durch den Einbau einer der modernsten hochwert. Tonfilm-Apparatur, sowie durch günstige Abschlüsse der bedeutendsten Filmwerke, stets in der Lage sein werden, den verwöhntesten Ansprüchen unserer werten Besucher gerecht zu werden.
Eintrittspreise: 2. Platz Mk. -.80, 1. Platz Mk. 1.10, Sperrsitz Mk. 1.40, Loge Mk. 1.80, Kleinrentner, Erwerbslose u. Jugendliche nachmittags Preisermäßigung

Jugendliche haben Zutritt

Gerda Maurus

Walter Rilla

Trude Berliner

PA-LI Palast-Lichtspiele

Herrenstr. 11. Täglich 4.00, 6.15, 8.30.

Schachmatt

klärt die Mordsache Helling auf

100%iger Ton-Film mit kriminellem Einschlag!

Bild und Ton in höchster Vollendung, durch unsere neue Licht-Ton-Apparatur . . .

Hans Brausewetter

Siegfried Arno

Bernhard Götze

... und als Film ist diese

Drei Griechische Opern

„... doch eine herrliche Sache ...“

schrub das „Berliner Tageblatt“
Ein Millionen-Tonfilm frei nach Brecht.
Musik von Weill.
Vom Lampe-Ausschuß als künstlerisch anerkannt.
Wegen der an den Besuch geknüpften Bedingungen siehe unsere früheren Inserate.

SCHAUBURG
MARIENSTRASSE 16 TELEFON 6284

Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittags-Vorstellungen. - Kleinrentner und Erwerbslose erhalten nachm. Preisermäßigung. (Von 50 Pfg. an.)

Täglich um 4.15, 8.45 Uhr

Welche Radiofirma hätte Interesse an Gasradiator (neu) als Gegenmaßnahme Radio? Offerten unter W12768 an die Badische Presse.

Mitgliederversammlung

des Karlsruher Männervereins vom Roten Kreuz — Freiwillige Sanitätskolonne.
Am Mittwoch, den 25. März d. J., abends 8 Uhr, findet im Sitzungssaal des Hofkreuzsaales, Stefanstraße 74, Eutenbachstraße, die diesjährige tagungsartige Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Rechnungsbericht 1930, Voranschlag für 1931, Wünsche und Anträge.
Anträge müssen schriftlich bis spätestens 18. d. M. dem Vorstand eingereicht werden. (12719) Der Vorsitzende.

4.00, 6.15, 8.30

Nur noch heute!

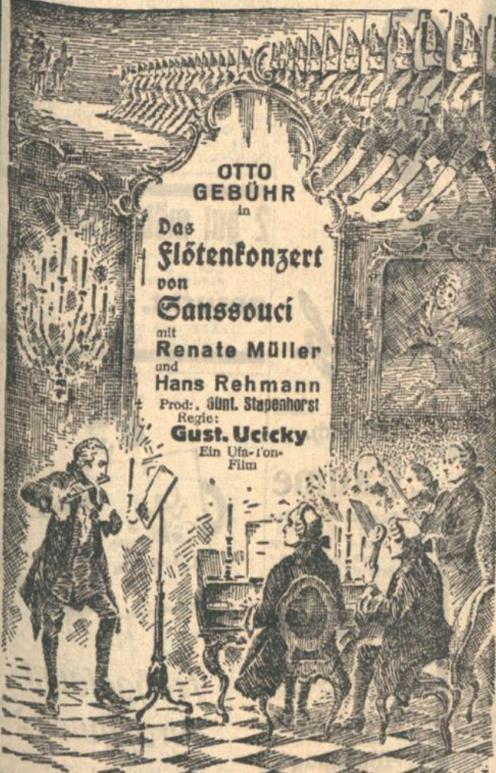
Resi
Waldstraße 30



Lucie Mannheim
G. Grundgens
A. Granach
G. v. Wangenheim
Ernst Stahl-
Nachbauer
W. Schott
G. H. Schall
Ford Hart
Bernd Alcor

GLORIA

Täglich 3.30 5.00 7.00 und 9.00 Uhr



OTTO
GEBÜHR
in

Das Flötentonzert
von Ganssouci
mit Renate Müller
und Hans Rehmann
Prod. Gust. Uecky
Regie: Gust. Uecky
Ein Ufa-Ton-Film

Kleinrentner, Erwerbslose und Jugendliche nachmittags Preisermäßigung.

Jugendliche haben Zutritt

Heute abend
TANZ
im Passage-Kaffee

Die TANZABENDE finden jeden Mittwoch u. Samstag statt

Blumen-Kaffee - Durlach.

Jeden Mittwoch
TANZ
Kapelle: Blue-Boys.

ROLAND

Das Publikum ist beglückert von den Glanz-Leistungen der neuen Künstler.

Weinhaus
Just
Konzert

Täglich ab 5 Uhr
Harry Thürrer
die Stimmungskanone mit seinem Attrakt.-Orchester

Wiener Hof
HEUTE
TANZ
die beliebte Tanz- u. Stimmungskapelle Saargold.

Klavierstimmen sowie Reparaturen übernimmt Ludwig Schweisgut, Geddrückenstraße 4, Telefon 1711.

Nichtraucher
in 3 Tagen mit und ohne Winken. Probe kostenlos durch den Hersteller W. Kern, Hannover, Profstr. 3, (9336)

Wintergarten
Kaiserstraße 3

Heute
TANZ
Folien-Verlän.

Sämtliche Antreiberarbeit. Stöße weicht u. Gelbfarbe streichen von 9 Uhr an. Offert. unt. W. 11850 an d. Bad. Presse Glt. Wetterpl.



Badisches Landesheater
Mittwoch, 11. März
Sondervorstellung für die Volksbühne

Die Dreigroschenoper
Von Brecht.
Mit dem Welt-
Am Räder: Keilberth.
Kette: Raumbach.
Mittworte:
Vertram, Ermath,
Dant, Madenader,
Brand Graf,
F. Gröninger, Gerl,
Hofbach, Kainbach,
Kloeb, Meiner, Müller,
Früter, Schütz,
v. d. Trenk.
Anfang 20 Uhr
Ende gegen 23 Uhr

Do. 12. 3. Die Sagen-
nollen, Fr. 13. 3. Der
Wann, den ich Ge-
wissen treib. Sa. 14.
3. Silvia läuft sich
einen Mann. So. 15.
3. Nachmittags: Das
Nachtag in Gramen-
h. Abends: Carmen.
Im Konzertsaal: Das
Gento X.

Colosseum
Täglich 8 Uhr
Sie müssen
„Der Affenbaron“
Musikposse
in 3 Akten mit
Marga Peter o. a.
gesehen haben.
Der größte Lach-
schlinger der Jetztzeit!

UT
Union-Theater

Nur noch heute:
George Bancroft
als Geheimpolizist und
Beamter der Chicagoer
Kriminalpolizei in dem

Großfilm: „Polizei“

Kämpfe von packendster Realistik zwischen den dunklen Elementen der Großstadt und der Polizei. Revolver- und Maschinengewehr-Gefechte stehen im Mittelpunkt dieses Filmes. George Bancroft als ge-
fährlicher Meistdetektiv, der erbarmungs- und
furchtlos den Krieg gegen die Verbrecher führt.
Evelin Brent als Freundin des Bandenführers ist
seine temperamentvolle Gegenspielerin.

Im Belprogramm:
Das Groß-Lustspiel „Erstens kommt es anders“
mit Ruth Taylor und James Hall.
Erwerbslose haben nachm. Ermäßigung

KAFFEE BAUER

Heute Mittwoch 20.30 Uhr;

Sonder-Konzert
der Kapelle Franz Oseneck

Aus dem Programm:
„Das goldene Kreuz“ Ouvertüre Brill
Fantasie aus „Eugen Onegin“ Tschaikowsky
Ballade und Polonaise, für Violine Vioutemps
Solist: Kapellmeister Oseneck.

Verlobungskarten werden nach und preiswert angefertigt in der
Druckerei H. Thiermann (Badische Presse).

